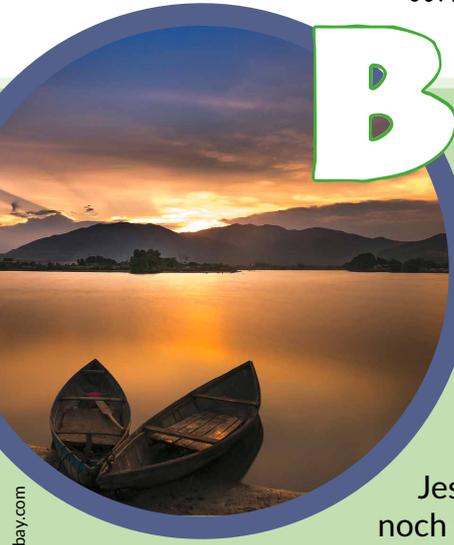




KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG

06. Februar 2022 • 5. Sonntag im Jahreskreis • Nr. 11 • Lesejahr C • 2021/2022



Beeindruckend

Jesus ist am See Genezareth. Viele Menschen drängen sich um ihn. Sie wollen ganz nahe neben Jesus stehen und ihn von Gott sprechen hören. Jesus sieht sich um und entdeckt zwei Boote am Ufer. Die Fischer sind gerade damit beschäftigt, ihre Netze sauber zu machen. Da hat Jesus eine Idee. Er steigt in das Boot von Simon und bittet ihn: „Fahr mich ein Stück hinaus auf den See. Ich will von deinem Boot aus zu den Menschen sprechen. Denn so können mich alle gut sehen und gut hören.“ Simon erfüllt seinen Wunsch.

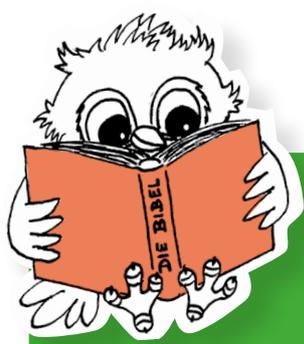
Jesus spricht zu den Menschen und wendet sich danach an Simon: „Fahr noch weiter auf den See hinaus. Wirf mit deinen Leuten die Netze noch einmal aus!“ Simon antwortet ihm müde: „Wir haben die ganze Nacht geschuftet und keinen einzigen Fisch gefangen. Doch ich will es noch einmal probieren. Aber nur, weil du es gesagt hast.“

Wieder hört Simon auf Jesus. Er und seine Leute fangen so viele Fische, dass die Netze fast platzen. Deshalb winken sie die Fischer vom anderen Boot herbei und verteilen die Fische auf zwei Boote. Noch immer sind es so viele, dass sie beinahe untergehen.

Simon und die anderen Fischer sind erschrocken und erstaunt über diesen riesigen Fang. „Hab keine Angst!“, sagt Jesus zu Simon, „du wirst von jetzt an keine Fische mehr fangen, sondern als ‚Menschenfischer‘ Menschen für Gott gewinnen.“ Simon und seine Freunde sind von diesem Erlebnis so beeindruckt, dass sie ihm von da an nachfolgen. Lk 5,1-11



Foto: pixabay.com



Was Jesus den Menschen vom Boot aus wohl gesagt hat? Wir wissen es nicht. Denn Lukas erzählt es nicht. Aber es muss sehr beeindruckend gewesen sein. Das können wir an Simon sehen. Denn er fährt anschließend auf den See hinaus, um nochmals seine Netze auszuwerfen – nur weil Jesus es ihm rät.

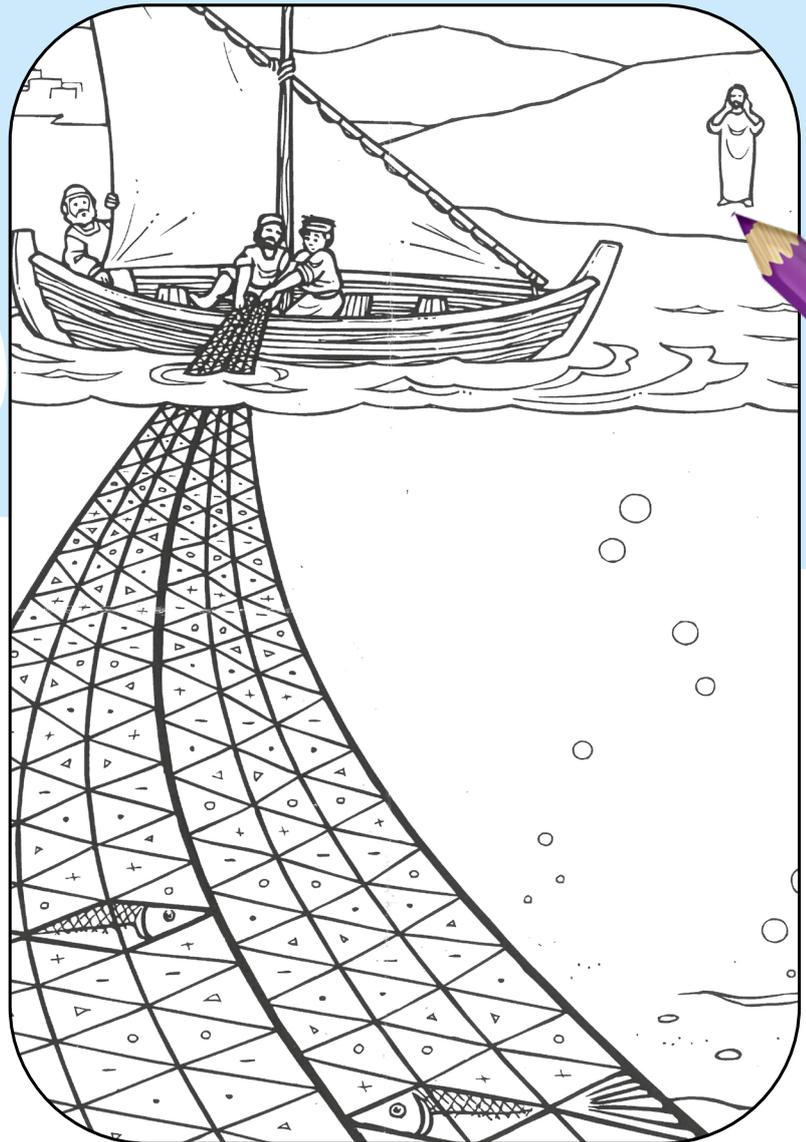
Eigentlich ist Simon ja der Spezialist, was Fische fangen angeht. Er weiß ganz genau: Sobald es hell wird, verschwinden die Fische in den Tiefen des Sees und verstecken sich. Nur im Dunkeln schwimmen sie nahe an der Oberfläche und können gefangen werden. Die Netze tagsüber auszuwerfen ist also völlig verrückt. Fischen am Tag macht keinen Sinn.

Dennoch folgt Simon diesem verrückten Ratschlag. Irgendetwas von dem, was Jesus den Menschen gesagt hat, muss ihn mitten ins Herz getroffen haben. Simon hat erkannt: „Jesus ist ein besonderer Mensch. Ihm kann ich ganz und gar vertrauen.“ Und Simons Vertrauen wird reichlich belohnt.

Letztendlich entscheidet sich Simon sogar, seinen Beruf ganz aufzugeben und Jesus nachzufolgen. Das ist noch verrückter als das Fischen am Tag. Aber auch hier macht Simon die Erfahrung: „Ich kann Jesus völlig vertrauen. Er lässt mich nicht im Stich. Ein Leben mit Jesus macht Sinn.“

Weißt du, von welchem Simon im Bibeltext die Rede ist? Wahrscheinlich ist dir der Name Petrus bekannter. Wenn du mehr über ihn wissen willst, kannst du dir hier ein kurzes Video über ihn anschauen:

MESSIM



Hier findest du das Ausmalbild Fischernetz zum Download. Unten am Bild findest du Farbangaben für das Ausmalen des Fischernetzes. Wir wünschen dir viel Freude beim Malen.

Quelle: 40 kreative Arbeitsblätter zur Bibel. Neues Buch Verlag GmbH, Nidderau.

IMPRESSUM:
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG
Lesejahr C • 06. Februar 2022 • Nr. 11 • 5. Sonntag im Jahreskreis
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Nhat Tran, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Dagmar v.d. Trenck, Laura Müller (verantwortlich). Zeichnungen: Olivia Costanzo. Grafik: Claudia Hirt. Alle Rechte vorbehalten.
Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.
Rückmeldungen: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de • www.ebfr.de/kiz

